

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander Bertram (AfD)

vom 04. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Mai 2023)

zum Thema:

Abfallberge im Schlesischen Busch

und **Antwort** vom 23. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Alexander Bertram (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15432
vom 4. Mai 2023
über Abfallberge im Schlesischen Busch

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick und die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Rahmen des Mai-Feiertages 2023 fand eine erhebliche Vermüllung in der Parkanlage „Schlesischer Busch“ (Alt-Treptow) statt. Diese massive Anhäufung von Abfall wurde auch Tage später, so am 03.05.2023, noch immer nicht beseitigt.

Frage 1:

Weshalb wurde die Vermüllung in der o. g. Parkanlage bis einschließlich 03.05.2023 noch nicht beseitigt?

Frage 2:

Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten, welche für die Abfallbeseitigung dieser Parkanlage im Zusammenhang mit den diesjährigen "1. Mai-Versammlungen" anfallen?

Antwort zu 1 und 2:

Der Schlesische Busch wird gemäß „Verordnung über die Reinigung von öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie landeseigenen Waldflächen“ vom 18.12.2020 durch die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) gereinigt.

Die BSR teilte zu den Fragen 1 und 2 mit:

„Grundsätzlich waren wir von der flächendeckenden Verschmutzung im Schlesischen Busch überrascht, denn wir hatten unseren Fokus auf die Strecke des 1. Mai Zuges gelegt. Im Schlesischen Busch hat es keine offizielle (uns bekannte) Veranstaltung gegeben und auch in den letzten Jahren war die Verschmutzung nach dem 1. Mai eher gering.

Am 2. Mai haben wir uns auf die Reinigung von Flächen konzentriert, die vom Schlesischen Busch ans öffentliche Straßenland angrenzen.

Im Vergleich zur normalen Reinigung – derzeit sind wir in der Woche ca. 1 Stunde pro Tag mit 2 oder 3 Mitarbeitern unterwegs. Vom 2.5. bis 5.5. hatten wir ca. 35 Mitarbeiter im Park, die jeweils die ganze Schicht dort gearbeitet haben. Es wurden ca. 40 Kubikmeter Abfälle zusammengetragen.“

Ein genauer Kostenansatz für die Abfallbeseitigung wurde seitens der BSR nicht genannt.

Frage 3:

Sind Schäden in der betroffenen Parkanlage entstanden? Falls ja, um welche Schäden handelt es sich?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit:

„Gemäß der Revierleitung des bezirklichen Straßen- und Grünflächenamtes (SGA), Fachbereich Grün, ist am 1. Mai eine Parkbank beschädigt worden. Diese wird durch den Werkhof des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) repariert.

Des Weiteren wurden große Teile der Rasenflächen zerstört. Kronkorken und Glasscherben in großen Mengen wurden im gesamten Schlesischen Busch vorgefunden. Diese wurden auch in die Rasenflächen eingetreten, wo sie nur unter erschwerten Bedingungen wieder aufgenommen werden können.“

Frage 4:

Welche Schlüsse zieht der Senat aus den überbordenden Müllablagerungen im Nachgang der "1. Mai-Versammlungen"?

Frage 5:

Beabsichtigt der Senat in Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksamt ein Konzept zu entwickeln, welches künftig solch enorme Ansammlungen von Abfall in der Parkanlage Schlesischer Busch im Zuge von Menschenansammlungen reduziert?

- a) Falls ein solches Konzept entworfen wird, welche konkreten Maßnahmen umfasst es?
- b) Falls kein Plan für die künftige Reduzierung oder gar Vermeidung eines solchen Ausmaßes an Vermüllung öffentlicher Parkanlagen entwickelt wird; wie werden Wiederholungen solcher „Verschmutzungsorgien“ künftig vermieden?

Antwort zu den Fragen 4 und 5:

Spontane Menschenansammlungen sind in ihrer Größenordnung nicht vorherzusagen. Viele Faktoren spielen hier zusammen, z. B. die Wetterverhältnisse, spontane Mobilisierung, etc. In den vergangenen Jahren hat sich das soziale Miteinander stark in die Berliner Grün- und Erholungsanlagen verlagert. Die Gründe hierfür sind divers. Eine erhöhte Nutzung bringt zumeist auch stärkere Verschmutzungen und steigende Müllmengen mit sich.

Die BSR sind für die Reinigung von ca. 80 Grün- und Erholungsanlagen im Land Berlin zuständig. Die Reinigung der restlichen Grünflächen wird aktuell durch die bezirklichen Straßen- und Grünflächenämter verantwortet.

Die Bezirke bemühen sich im Rahmen ihrer personellen wie auch finanziellen Möglichkeiten den Herausforderungen gerecht zu werden. Häufig geht dabei ein Mehraufwand bei der Reinigung zu Lasten der Pflege der Grünflächen. Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt setzt daher u. a. auf Kampagnen, die den Fokus auf die Reduzierung von Müll legen. Begleitet wird dies durch die gezielte Ansprache vor Ort durch Parkmanagerinnen und Parkmanager sowie Parkläuferinnen und Parkläufer, etc.

Darüber hinaus ist der Senat auf Ebene unterschiedlicher Fachbereiche im intensiven Austausch mit den Berliner Bezirken und der Berliner Polizei um den verschiedensten Problemlagen entgegenwirken zu können.

Berlin, den 23.05.2023

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt